

Soziales Lernen an der Rudolf-Wissell-Grundschule



An unserer Schule ist Soziales Lernen eine entscheidende Grundlage für ein soziales Miteinander und erfolgreiches Lernen in einer zunehmenden medienbestimmenden Gesellschaft.

Die Schule hat neben der Familie die Aufgabe, die sozialen Kompetenzen der Schüler*innen zu fördern.

In den Bereichen Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kommunikation und Konfliktlösung sollen im Sozialen Lernen die Fähigkeiten gestärkt werden.

Ab Klasse 1 ist im Stundenplan eine feste Stunde für Soziales Lernen vorgesehen.

Diese Fähigkeiten werden ab Klasse 1/2 durch Lupo, in einem gezielten Lernprozess im Sozialen Lernen an unserer Schule erworben.

In Klasse 3 geht es weiter mit dem PEP Programm.

Der Klassenrat findet im Sachkundeunterricht statt und ab der 5 Klasse im WUV Unterricht.

Die Schulhofpaten werden ab Klasse 4 von der Schulsozialarbeit an unserer Schule ausgebildet und betreut.

Zusätzlich haben wir Streitschlichter an unserer Schule: Die Ausbildung findet in der 4 Klasse statt und ab Klasse 5 übernehmen die Streitschlichter gezielte Aufgaben im Schulalltag. Diese werden individuell abgestimmt.

Ab Klasse 6 sind die Streitschlichter präsent in den Hofpausen und unterstützen die Hofaufsichten:

Die Ausbildung der Streitschlichter findet durch Frau Eggert-Cherkit (Schulsozialarbeit) und Frau Hacker-Jas (Lehrerin für katholische Religion) statt.

Grundsätzlich findet an unserer Schule immer Soziales Lernen statt, auch außerhalb dieser Unterrichtsstunden.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass Schüler *innen soviel Wertschätzung wie möglich erfahren. Wir sehen dies als präventives Projekt im Schulalltag, das unsere Schüler *innen Sozialkompetenzen spielerisch im Klassenverband, in der Hofpause und im EFÖ Bereich erwerben und das Schulklima dauerhaft positiv dadurch beeinflusst wird.

